Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 36

Artikel: Spitzfindigkeiten
Autor: Heisch, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-618269

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spitzfindigkeiten

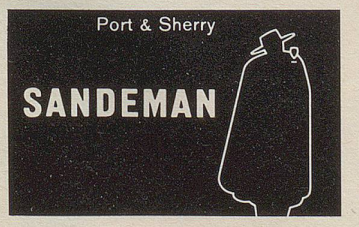
Das Management, die Bezüger der Spitzensaläre, kurz: sämtliche Spitzenfunktionäre der Firma versammelten sich im Casinosaal. Die aufgetischten Spitzenweine mundeten vorzüglich. Die Küche des Casinowirts ist einsame Spitze. Bekannt ist vor allem sein Tafelspitz, aber auch Rebhuhnbrüstchen auf Spitzmorcheln mit Spargelspitzen sind ein Spitzenerzeugnis des Hauses.

Die Miene des spitzbärtigen Direktors verfinsterte sich, als er das Podium betrat. «Die Krise ist nur die Spitze des Eisbergs», rief er mit spitzer Stimme über die Köpfe der Versammelten hinweg. «Etwas überspitzt könnte man sogar sagen, wir befinden uns erst am Anfang der Talsohle. Früher hatten wir in Spitzenzeiten einen Ausstoss von fünfhundert Bleistiftspitzmaschinchen in der Stunde. Doch wir wollen die Negativ-Bilanz nicht noch mehr auf die Spitze treiben. Vor allem gilt es nun, dem florierenden Geschäft der Hersteller manuell betriebener Bleistiftspitzer die Spitze zu brechen!» Er lächelte zuversichtlich und spitzbübisch, als er seine Ideen zur Belebung des Umsatzes zum besten gab. «Jede Spitze hat auch ihre Widerhaken. Wir wollen sie nicht als Stachel im Fleisch mit uns herumtragen, sondern danach trachten, sie daraus zu entfernen. Durch gemeinsame Anstrengungen wird uns das gelingen. Obwohl: selbst die Bemerkung des Ministers enthielt jüngst eine Spitze gegen unser Wirtschaftssystem. Manch einer träumt eben noch von einer Welt wie zu Spitzwegs Zeiten. Uns kann das nicht daran hindern, den Erfolgsleistungen des Spitzensports nachzueifern. Nur die Besten kommen in die Ränge. Etwas anderes hat überhaupt keinen Spitz.»

Das Salonorchester intonierte dezent «Das Spitzentuch der Königin». Ein Jungmädchenballett führte dazu einen Spitzentanz auf. Die Spitzbäuche reckten die Hälse, spitzten genüsslich die Lippen und applaudierten.

Die Spitze der Gesellschaft (mit beschränkter Haftung) sass noch lange beisammen, innerlich bereits ziemlich abgestumpft.

Peter Heisch



Vertrieb: Berger Bloch AG, 3000 Bern 5

Zeichnung: Clément Moreau

Würden Sie von diesem Mann einen Gebrauchtwagen kaufen?

(frei nach John F. Kennedy)

Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum tauschen die Fussballerinnen ihre Leibchen nie im Stadion aus?

W. B., Bern

Warum gibt es bei dem heurigen Futtermangel keine Kurse im Wildheuen?

H. D., Zollikon

Warum stellen die SBB nur Wirtschaftsspezialisten ein, die zwar schöne, aber ebenso falsche Wirtschaftsprognosen liefern?

M. K., Worb

Warum halten die Strassenwischer ihre Besen nur in halber Höhe und arbeiten so den ganzen Tag mit krummen Rücken?

J. F., Horgen

Warum kommt bei mir Studenten die Lust zu arbeiten immer erst am Freitag?

R. A., St.Gallen

Die Anekdote

«Unsere Rechnungsmaschine ist unvergleichlich», rühmte der Vertreter, «mit ihr werden Sie die Konkurrenz in die Pleite treiben.» Der Manager überlegte: «Was aber, wenn die Konkurrenz dieses Wunderding auch anschafft?» «Dann liefern wir Ihnen ganz einfach das neue Modell.»

Meister Luzius

Im Zentrum ruhig und günstig wohnen. Freie Sicht auf See und Berge. 3 Min. zur Corvigliabahn. Eigener Parkplatz. Saison: Juli–Oktober. Zimmer mit Bad ab Fr. 30.–. Frühstück à discrétion.

Familie M. Degiacomi, Besitzer
Tel. 082 / 3 61 61 Telex 74401

Besserung

Eine gütige Frau besucht die Sträflinge in der Zelle. «Nun, mein Lieber», sagt sie zu dem einen, «Sie hatten ja Zeit, in sich zu gehn und nachzudenken, und da haben Sie gewiss beschlossen, Ihre Fehler nicht zu wiederholen.»

«Das können Sie mir glauben», ist die aufrichtige Antwort. «Beim nächsten Ding, das ich drehe, werden Gummihandschuhe angezogen.»

Magnolia

Eine ältere Dame mit ihrer Tochter kommt auf den Bahnhof einer kleinen Stadt im Mittleren Westen. Die Mutter hastet zum Schalter und klopft heftig. Der Schalter öffnet sich, und die Mutter sagt:

«Ich möchte eine Karte für Magnolia.»

Der Beamte sucht und sucht; schliesslich sagt er:

«Ich kann Magnolia nicht finden.»

Da weist die Mutter entrüstet auf ihre Tochter:

«Hier steht sie doch!»